

Modulhandbuch

für das Studienfach

Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen

als vertieft studierte sonderpädagogische Fachrichtung
mit dem Abschluss "Erste Staatsprüfung für das Lehramt für
Sonderpädagogik"

Prüfungsordnungsversion: 2026
verantwortlich: Fakultät für Humanwissenschaften
verantwortlich: Institut für Sonderpädagogik

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	4
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	5
Pflichtbereich	6
Allgemeine Heil-, Sonder- und Inklusionspädagogik	7
Sonderpädagogik als Wissenschaft	8
Soziologie in der Heil- und Sonderpädagogik	9
Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen und Bezugswissenschaften	10
Einführung in die Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen	11
Sehbeeinträchtigungen aus medizinischer Perspektive	12
Einführung in die Wissenschaftstheorie und -methodik	13
Sehmehrfachbeeinträchtigungen (MDVI)	14
Selbstbestimmung und Teilhabe	16
Aktuelle Fragen im Kontext Sehbeeinträchtigung	17
Didaktik im Förderschwerpunkt Sehen	18
Didaktische Grundlagen bei Sehbeeinträchtigungen	19
Begleitung des studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikums	20
Fachspezifische Didaktik bei Sehbeeinträchtigungen	21
Orientierung und Mobilität	22
Alltagspraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten	23
Technologie im Kontext von Sehbeeinträchtigungen	24
Psychologie im Förderschwerpunkt Sehen einschließlich Förderdiagnostik	26
Grundlagen der Testtheorie und standardisierter Verfahren	27
Funktionale Diagnostik des Sehens	28
Pädagogische Begutachtung	30
Beratung in sonderpädagogischen Feldern	32
Sonderpädagogische Praktika	33
Studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum 1 in der vertieft studierten Fachrichtung Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen	34
Studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum 2 in der vertieft studierten Fachrichtung Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen	35
Sonderpädagogisches Praktikum in der vertieft studierten Fachrichtung Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen	36
Additives Modul	37
Beeinträchtigungsbezogene Simulation als Instrument zur Unterrichtsplanung	38
Freier Bereich	39
Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen	40
Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie	41
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1	42
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 2	43
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3	44
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 4	45
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5	46
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 6	47
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1	48
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 2	49
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3	50
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 4	51
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5	52
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 6	53
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1	54
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 2	55
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3	56

Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 4	57
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5	58
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 6	59
Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen in heterogenen Lerngruppen	60
Lernwerkstatt: Richtig Schreiben (Weiterführende Rechtschreiberziehung) in heterogenen Lerngruppen	61
Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen	62
Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht	63
Lernwerkstatt	64
Lernwerkstatt: Einsatz von Software in der sonderpädagogischen Förderung	65
Lernwerkstatt: Offener Unterricht und gemeinsames Lernen im Praxisfeld	66
Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht in heterogenen Lerngruppen	67
Interkulturelle Kompetenz	68
Interkulturelle Handlungsfelder	69
Hausarbeit	70
Schriftliche Hausarbeit in der Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen als vertieft studierte sonderpädagogische Fachrichtung	71

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	90	6
Allgemeine Heil-, Sonder- und Inklusionspädagogik	10	7
Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen und Bezugswissenschaften	30	10
Didaktik im Förderschwerpunkt Sehen	30	18
Psychologie im Förderschwerpunkt Sehen einschließlich Förderdiagnostik	20	26
Sonderpädagogische Praktika	5	33
Additives Modul	4	37
Freier Bereich	0-15	39
Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen		40
Hausarbeit	10	70

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

LASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

???.?.2026 (2026-??)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Pflichtbereich

(90 ECTS-Punkte)

Allgemeine Heil-, Sonder- und Inklusionspädagogik

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sonderpädagogik als Wissenschaft		o6-I-SoWi-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Ausgehend vom Gegenstandsbereich der Sonderpädagogik werden einerseits Geschichte, Theorien, Institutionen und Teilgebiete im Zusammenhang dargestellt. Andererseits wird ein Überblick gegeben über die vielfältigen und komplexen Handlungsfelder der sonderpädagogischen Praxis, vorschulisch, schulisch und außerschulisch.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Theoretische Kenntnisse des Studienfachs im Überblick. Kenntnisse bezogen auf die Praxis sonderpädagogischen Handelns auf unterschiedlichen Ebenen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i) § 95 I Nr. 1 § 96 I Nr. 1 § 98a I Nr. 1 § 100 I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Soziologie in der Heil- und Sonderpädagogik		o6-I-Soz-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
2.2.1 Soziologie in der Heil- und Sonderpädagogik (o6-I-Soz-221) (z.B. Soziale Differenzierung der Gesellschaft (z.B. Milieus und Lebensstilgruppen), Individuum und Gruppe (z.B. Forschungsbefunde zu Einstellung, Gruppendruck und Konformität, Vorurteile und Stereotype)) 2.2.2 Soziologische Fragestellungen der Heil- und Sonderpädagogik (o6-I-Soz-222) (z.B. Interaktion in und zwischen Gruppen mit beeinträchtigten und nicht beeinträchtigten Menschen (jeweils auch mit Bezug zu tagespolitisch aktuellen Themen))		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
• Wissen über zentrale Theorien, Terminologie, praktische Methoden und Techniken der Soziologie als Bezugswissenschaft der Heil- und Sonderpädagogik; • Verständnis der Strukturen und Zusammenhänge innerhalb von Lebensgemeinschaften und Lebensräumen behinderter und nicht behinderter Menschen; • Erweiterung der eigenen Vorstellung von Behinderung / Beeinträchtigung und Haltungsbildung zu Heterogenität / Integration und Inklusion; • Einblick in die Erforschung des Zusammenlebens in der Gesellschaft oder in einer Gemeinschaft.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i) § 95 I Nr. 1 § 96 I Nr. 1 § 97 I Nr. 4 § 98a I Nr. 1 § 100 I Nr. 1		

Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen und Bezugswissenschaften

(30 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen		o6-B-EPBS-VQ-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Historische und politische Grundlagen der Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen; Grundbegriffe der Fachrichtung; Wahrnehmungspsychologische und epistemologische Grundlagen der Fachrichtung; Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen im internationalen Vergleich; Schulische und außerschulische Institutionen und Handlungsfelder mit Bezug zur Fachrichtung; Grundlegende biografische Aspekte in Bezug auf Entwicklungs- und Lernprozesse unter der Bedingung von Sehbeeinträchtigung; Sehende Begleitung; Umgang mit Punktschriftmaschinen; Braille Vollschrift.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können die pädagogische Institutionalisierung der Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen historisch und politisch analysieren; Sie verfügen über ein begriffliches Orientierungswissen in der Fachrichtung und kennen wichtige Fachbegriffe in deutscher und englischer Sprache; Sie können zentrale pädagogische Kategorien der Fachrichtungen anhand grundlegender Unterschiede differenzieren; Sie kennen wichtige pädagogische Handlungsfelder der Fachrichtung; Sie können Beispiele für mögliche bildungsbezogene, berufliche und alltagspraktische Herausforderungen im Kontext Sehbeeinträchtigung benennen und fachlich orientiert vergleichen; Sie können die Techniken der sehenden Begleitung anwenden; Sie können mit einer Punktschriftmaschine schreiben; Sie kennen die handelsüblichen Modelle von Punktschriftmaschinen und können deren Funktionsweise und Unterschiede erklären; Sie kennen weitere Möglichkeiten zur Herstellung und Darstellung von Punktschrift; Sie können die Braille-Vollschrift visuell orientiert lesen; Sie können Texte in Braille Vollschrift mit Hilfe einer Punktschriftmaschine schreiben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 2 § 107a I Nr. 1		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Sehbeeinträchtigungen aus medizinischer Perspektive			o6-B-MEDI-VQ-262-mo1
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung
--			Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	--	--	
Inhalte			
--			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
--			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + Ü (1)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
§ 98a I Nr. 2 § 107a I Nr. 1			

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Einführung in die Wissenschaftstheorie und -methodik			o6-I-WiMe-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Sonderpädagogik als Wissenschaft; Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit; Theorie und Theoriebildung; wissenschaftliche Methoden und Systeme; zentrale und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung (insbesondere etwa: Empirisch-analytischer Ansatz, Kritischer Rationalismus, Phänomenologie, Hermeneutik, Kritische Theorie, Konstruktivismus und Systemtheorie) sowie Grundlagen, Methoden und Vorgehensweisen wissenschaftlichen Arbeitens in Forschung wie Praxis – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen aus Theorie, empirischer Forschung und Praxis der Sonderpädagogik.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Die Studierenden kennen unterschiedliche wissenschaftstheoretische Positionen und Sichtweisen und können diese auf die Betrachtung sonderpädagogischer Problemstellungen hin anwenden (Sachkompetenz, Methodenkompetenz). Die Studierenden haben ihre selbständig oder in Kleingruppen erarbeitete wissenschaftstheoretische Grundlagenkenntnisse weiterentwickelt (Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Sachkompetenz). Durch die Anwendung unterschiedlicher Lerntechniken können die Studierenden ihre erarbeiteten wissenschaftstheoretischen Grundlagenkenntnisse weiterentwickeln und systematisch-methodisch recherchieren; sie können selbständig kleinere wissenschaftliche Projekte durchführen und wissenschaftlich auswerten (Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz).			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
V (2) + S (1)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
Lehrturnus: jährlich WS			
Bezug zur LPO I			
§ 95 I Nr. 2 § 96 I Nr. 2 § 98a I Nr. 2 § 100 I Nr. 1			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sehmehrfachbeeinträchtigungen (MDVI)		o6-B-SEHM-V-262-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Charakterisierung der Zielgruppe Personen mit Sehmehrfachbeeinträchtigung; Diagnostische Herausforderungen bei Sehmehrfachbeeinträchtigung; Konzepte und Methoden der Frühförderung bei Sehmehrfachbeeinträchtigung; Konstruktion des Lebensraumes; basale Stimulation als Konzept für die pädagogische, pflegerische oder therapeutische Arbeit bei Sehmehrfachbeeinträchtigung; Aktives Lernen und Raumerleben; Konzepte zur Anbahnung und Förderung von basaler Kommunikation; Unterstützte Kommunikation bei Sehmehrfachbeeinträchtigungen; Überlegungen zur Durchsetzung des allgemeinen Bildungsanspruchs, jenseits der Einübung von Lebenstechnik als handlungsleitendes Prinzip; Konzepte zur Bewegungsförderung und Unterstützung der Mobilität in bekannten und unbekannten Räumen; Konzepte und Hilfsmittel zur Erhöhung der Handlungsmöglichkeiten bei der Bewältigung alltagspraktischer Aufgaben unter besonderer Berücksichtigung von Sehmehrfachbeeinträchtigungen; Pflegerische Basiskenntnisse (Achtung der Würde und der Autonomie, Grundpflege, Sekretmanagement, Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme, Unterstützung bei der Ausscheidung, Mobilisierung und Positionierung etc.); Hörsehbehinderung und Taubblindheit als eigene pädagogische Qualität; Die Geschichte der Taubblindenbildung in Deutschland und der Welt; Persönliche und entwicklungsbezogene Auswirkungen von Hörsehbehinderungen; Grundlagen der Kommunikation und Kommunikationsmöglichkeiten bei Hörsehbehinderung oder Taubblindheit; Ansätze zur Unterstützung des Spracherwerbs bei Taubblindheit;		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können die unterschiedlichen Phänomene der Sehmehrfachbeeinträchtigung medizinisch orientiert erklären und mit grundlegenden pädagogischen Implikationen verbinden; Sie können Einheiten zur Frühförderung planen und ihre Entscheidungen theoriegeleitet begründen; Sie können individuelle Wahrnehmungsbedingungen würdigen und auf dieser Grundlage individualisierte Bildungsangebote konzipieren, durchführen, bewerten und dokumentieren; Sie können Strategien zur Anbahnung und Realisierung von Kommunikation, alltagspraktischen Aufgaben und Bewegung unter der Bedingung von Sehmehrfachbeeinträchtigungen erklären; Sie kennen spezifische Strategien zur Anbahnung und Realisierung von Kommunikation bei taubblinden Menschen; Sie kennen spezifische Ansätze zur unterstützten Kommunikation bei Sehmehrfachbeeinträchtigungen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		

Lehrturnus
k. A.
Bezug zur LPO I
§ 98a I Nr. 2

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Selbstbestimmung und Teilhabe			o6-B-TEIL-V-232-m01
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI			Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Barrierefreiheit und Universelles Design; Rechtliche und politische Rahmenbedingungen zur Realisierung der schulischen, beruflichen, sozialen und kulturellen Teilhabe; Konzepte zur Unterstützung der Berufsorientierung und Transition in die Erwerbsarbeit; Grundlagen zur beruflichen Rehabilitation unter besonderer Berücksichtigung von Menschen mit erworbener Sehbeeinträchtigung; Ansätze zur individualisierten Freizeitgestaltung bei Sehbeeinträchtigungen (Sport, Musik, Kunst, Reisen, Lesen etc.); Disability Studies im Kontext Sehbeeinträchtigungen; Sehbeeinträchtigung und visuelle Kultur; Behinderte Identität; Intersektionale Ansätze zwischen Behinderung, Geschlecht, Migration und sexueller Orientierung aus der Perspektive Sehbeeinträchtigung.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Die Studierenden können den Emanzipationsprozess behinderter Menschen innerhalb der Bürgerrechtsbewegung erklären und interdisziplinäre Verbindungen zu den Bezugswissenschaften herstellen; Sie können sehbeeinträchtigte Menschen bei ihrer Berufsorientierung beraten und ihre Empfehlungen begründen; Sie können Möglichkeiten zur beruflichen Rehabilitation erklären und vergleichen; Sie kennen differenzierte Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung; Sie können Menschen mit Sehbeeinträchtigung bei der Freizeitgestaltung beraten und Möglichkeiten zur Anbahnung aufzeigen; Sie können Behinderung und Beeinträchtigung in ihrer situativen Komplexität würdigen und theoriegeleitet mit Ansätzen der Disability Studies verknüpfen.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (2) + Ü (1)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
§ 98a I Nr. 2			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aktuelle Fragen im Kontext Sehbeeinträchtigung		o6-B-AKTU-V-262-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Wiederholung und Konsolidierung wissenschaftlicher Arbeitsweisen und Methoden; Pädagogische, didaktische und psychologische Entwicklungen und Herausforderungen der Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen im Kontext Erziehung, Bildung, Arbeit, Freizeit, Familie, Alter und Gesellschaft. Formulierung, Übung und Lösung von komplexen Aufgaben aus der Fachrichtung; Wissenschaftliche Begleitung der selbständigen Erarbeitung von aktuellen Themen der Fachrichtung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können aktuelle Fragestellungen und damit verbundene Diskurse der Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen und ihren Bezugswissenschaften rezipieren; Sie können Fragestellungen theoriegeleitet aus der gebotenen Distanz aufbereiten und in wissenschaftlich angemessener Weise wiedergeben und diskutieren; Sie sind mit typischen komplexen Aufgabenformen der Fachrichtung und entsprechenden Lösungsstrategien vertraut.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 2		

Didaktik im Förderschwerpunkt Sehen

(30 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Didaktische Grundlagen bei Sehbeeinträchtigungen		o6-B-DIDI-VQ-262-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Lerntheoretische und allgemeine didaktische Grundlagen; Gestaltung von Bildungsprozessen in heterogenen Lerngruppen; Unterrichtsorganisation, Teamarbeit und pädagogische Entscheidungsfindung in der Fachrichtung; Konzepte zur visuellen, auditiven und taktilen Wahrnehmungsförderung; Tasterziehung insbesondere Anbahnen und Optimieren von Taststrategien und Abbau von Tasthemmungen; Didaktische Konzepte zur Unterstützung der Begriffsbildung; Didaktik der Bewegungserziehung unter erschwerten Bedingungen; Konzepte zur Förderung der Identifikationsleistung; Taktile Unterrichtsmedien; Aufbereitung und Verbesserung visueller Medien; Strategien zur sensorischen Parallelisierung; behindertes soziales Lernen; Grundlagen des Schriftspracherwerbs; Konzepte zur Entwicklung von Vorläuferfähigkeiten zum Braille Schriftspracherwerb; Didaktik des Braille Schriftspracherwerbs; Braille Kurzschrift.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können individualisierende Lehr-Lernkonzepte im Förderschwerpunkt Sehen theoriegeleitet analysieren und bewerten; Sie können Strategien zur expliziten oder impliziten Wahrnehmungsförderung, Begriffsbildung und Bewegungserziehung analysieren und bewerten; Sie können Strategien zur multisensorischen Wahrnehmung komplexer Sachverhalte analysieren; Sie können taktile Unterrichtsmedien planen und deren Einsatz kritisch bewerten; Sie können die Anpassung visueller Unterrichtsmedien an die individuellen Bedürfnisse der Lernenden planen und ihre Entscheidungen begründen; Sie können Ansätze zur Anbahnung und Realisierung des Braille-Schriftspracherwerbs bewerten; Sie verstehen das System der Braille Kurzschrift; Sie können Braille Kurzschrift mit einer Kürzel-Tabelle visuell orientiert lesen; Sie kennen Möglichkeiten zur Produktion von Braille-Medien.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 3 § 107a I Nr. 2		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Begleitung des studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikums		o6-B-PRAK-V-232-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Theorie der Schule und Grundlagen des Schulsystems; Strukturierte Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht im Förderschwerpunkt Sehen; Unterrichtsinhalte festlegen, didaktisch reduzieren und didaktisch analysieren; Formulierung von Lernzielen und Kompetenzen; Reflektierter Einsatz von Methoden, Medien und Hilfsmitteln; Erkundung und Analyse des Berufsfeldes durch Beobachtung und Mitgestaltung von Unterricht und sonderpädagogischen Unterstützungsangeboten; Reflexion des beobachteten und eigenen Unterrichtshandelns; Bedeutung und Entwicklung der eigenen Lehrerpersönlichkeit im Kontext der professionsspezifischen Anforderungen; Reflexion persönlicher berufsbezogener Wertvorstellungen und Einstellungen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können fachspezifische Unterrichtseinheiten planen, ihre Planung nachvollziehbar aufbereiten und begründen und das eigene Unterrichtsgeschehen dokumentieren; Sie können den pädagogischen Nutzen ihres Handelns nachweisen und mit dem allgemeinen Bildungsanspruch aller Lernenden in Beziehung setzen; Sie können grundlegende Konzepte der Erziehung, der Bildung, der Sozialisation und des Lernens im praktischen Handlungsfeld beobachten, analysieren sowie theoriegeleitet reflektieren und dokumentieren; Sie können ihre Berufswahl reflektiert begründen; Sie können ihre pädagogischen Überzeugungen und Haltungen identifizieren und diese im Kontext berufshabitueller Denkmuster und Praktiken diskutieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Portfolio (ca. 15 S.) oder 2) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 3		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Fachspezifische Didaktik bei Sehbeeinträchtigungen		o6-B-FADI-VQ-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlagen des Erwerbs mathematischer Kompetenz unter erschwerten Bedingungen; Bildungsstandards und mathematische Grundbildung im Förderschwerpunkt Sehen; Ansätze zur Förderung mathematischer Vorläuferfähigkeiten bei Sehbeeinträchtigungen; Qualitative diagnostische Methoden zur Erfassung von Rechenschwierigkeiten; Didaktische Konzepte zur Entwicklung mathematischer Kompetenzen im Anfangsunterricht unter erschwerten Bedingungen; Ansätze zur Unterstützung des Erwerbs mathematischer Kompetenzen bei primär taktiler Orientierung; Spezifische Konzepte im Förderschwerpunkt Sehen für Mathematik in höheren Jahrgangsstufen; Didaktische Konzepte zur Unterstützung des Verständnisses naturwissenschaftlicher und technischer Phänomene; Besondere Aspekte des Sportunterrichts im Förderschwerpunkt Sehen; Fachspezifische Didaktik des Fremdsprachenunterrichts; Besondere Aspekte der musisch-künstlerischen Bildung im Förderschwerpunkt Sehen; Konzepte zur Unterstützung des Verständnisses sozialer Interaktionsprozesse; Braille im fachspezifischen Kontext.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können erschwerte Lernbedingungen beim Erwerb mathematischer Kompetenz qualitativ identifizieren und dokumentieren; Sie können individualisierte Lernangebote zur Unterstützung der mathematischen Grundbildung planen und begründen; Sie kennen Strategien zur Überwindung typischer fachbezogener Aversionen im Mathematikunterricht; Sie können den Einsatz von taktilen Modellen, Verbalisierungen, Tonaufnahmen etc. planen und bewerten und dazu passende Arbeitsumgebungen entwickeln; Sie kennen grundlegende fachdidaktische Ansätze aus den Bereichen naturwissenschaftlich-technischer Unterricht, Sportunterricht, Fremdsprachen, musisch-künstlerischer Unterricht sowie soziale Interaktionsprozesse.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Portfolio (ca. 15 S.) oder 2) Klausur (ca. 60 Min.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 3 § 107a I Nr. 2		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Orientierung und Mobilität		o6-B-OMOB-V-232-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlegende Aspekte zu Orientierung und Mobilität bei Sehbeeinträchtigungen; Räumliche Wahrnehmung unter erschwerten Bedingungen; Körperschutztechniken; Gleittechnik; Unterrichtsplanung unter besonderer Berücksichtigung relevanter Sicherheitsaspekte; Planarbeit; Suchtechniken; Strategien zur Orientierung in bekannten/unbekannten geschlossenen und offen Räumen; Konkrete Mobilitätstechniken wie Langstocktechnik, Strategien zur Straßenüberquerung etc.; (elektronische) Hilfsmittel; Didaktische Ansätze zur Planung, Durchführung und Dokumentation von Unterrichtseinheiten in Orientierung und Mobilität; Aspekte der räumlichen und baulichen Barrierefreiheit.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verstehen die besondere Bedeutung von selbstbestimmter Orientierung und Mobilität bei der Realisierung von Teilhabe; Sie können mögliche besondere Herausforderungen für sehbeeinträchtigte Menschen in konkreten räumlichen Umgebungen erkennen und erklären; Sie können konkrete Orientierungs- und Mobilitätssituationen sehbeeinträchtigter Menschen analysieren und bewerten; Sie können individualisierten und gruppenorientierten Unterricht in Orientierung und Mobilität unter Berücksichtigung relevanter Sicherheitsaspekte planen und ihre Entscheidungen begründen; Sie können den geplanten Unterricht in Interventionssimulationen nachstellen, analysieren und bewerten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Portfolio (ca. 15 S.) oder 2) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 3		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Alltagspraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten		o6-B-AFF-V-232-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlegende Aspekte zu alltagspraktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten als ein zentrales handlungsleitendes Prinzip in der Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen; Betrachtung der traditionellen pädagogischen Perspektive auf Alltagspraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten aus der Perspektive der Disability Studies; Umgang mit alltäglicher Diskriminierung, Diskreditierung sowie übergriffigen Handlungen; Auseinandersetzung mit traditionellen LPF-Ansätzen; Ansätze zur behinderungssensiblen Gestaltung von Wohnräumen; (Elektronische) Hilfsmittel sowie assistive Technologien im alltagspraktischen Kontext insbesondere für den privaten Gebrauch; Vergleichende Ansätze und Strategien in den Bereichen der Haushaltsführung und Selbstversorgung; Vergleichende Ansätze zur Realisierung der kulturellen Teilhabe insbesondere aus den Bereichen Freizeitgestaltung, Gastronomie und Reisen; sehbeeinträchtigte Personen in Medien und Film; Selbstdarstellung sehbeeinträchtigter Personen auf Social-Media-Plattformen; Auseinandersetzung mit der sehbeeinträchtigten Perspektive als didaktisches Instrument.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können mögliche besondere Herausforderungen im Kontext alltagspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten erkennen und erklären; Sie können Herausforderungen der sehbeeinträchtigten Alltagspraxis aus der Perspektive der Disability Studies analysieren; Sie können konkrete individuelle Strategien erkennen und würdigen und auf dieser Grundlage ihr didaktisches Repertoire erweitern; Sie können individualisierten und gruppenorientierten Unterricht zu alltagspraktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten planen und ihre Entscheidungen begründen; Sie können die Auswahl von Hilfsmitteln im alltagspraktischen Kontext personenzentriert erklären, in deren Anwendung einführen und ihre Entscheidungen begründen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Portfolio (ca. 15 S.) oder 2) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 3		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Technologie im Kontext von Sehbeeinträchtigungen		o6-B-ASTE-VQ-232-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Universelles Design; Barrierefreiheit und assistive Technologien in der Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen; Grundlegende Funktionsweisen typischer assistiver Technologien im Kontext Sehbeeinträchtigungen; Einsatz barrierearmer digitaler Medien zur Erhöhung der Zugänglichkeit von Lerninhalten für Lernende mit Sehbeeinträchtigungen; Ansätze und Strategien zum Aufbau von Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien und assistiver Technologie in den unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern; Troubleshooting im Kontext digitale Medien und Technologie; Technologiegestützte didaktische Methoden; Möglichkeiten und Grenzen beim Einsatz von digitalen Medien und Technologien; Screen Reader Technologie; Grundlagen grafischer Benutzungsoberflächen; Behinderungsspezifische Eingabe und Ausgabe von Daten; mobile Endgeräte im Kontext Sehbeeinträchtigungen; Grundlagen der Textverarbeitung und Tabellenkalkulation.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen hinsichtlich der Grenzen und Möglichkeiten von Technologie im Kontext Behinderung und können sich kritisch positionieren; Sie können barrierearme digitale Medien herstellen und die Barrierefreiheit von digitalen Dokumenten analysieren und bewerten; Sie können typische assistive Technologien für sehbeeinträchtigte Menschen hinsichtlich Ihrer Funktionsweise erklären und den Nutzen aufzeigen; Sie können Lernende und deren Umfeld hinsichtlich der Auswahl geeigneter Technologie beraten und ihre Empfehlungen begründen; Sie können individualisierte und gruppenorientierte Unterrichtseinheiten zum Umgang mit assistiver Technologie planen, durchführen und evaluieren; Sie kennen Lösungsstrategien für typische Herausforderungen hinsichtlich der Herstellung von Funktionalität und Kompatibilität von Technologien und können entsprechende praktische Probleme analysieren; Sie verstehen die grundlegende Funktionsweise einer grafischen Benutzungsoberfläche; Sie verstehen die Funktionsweise der Screen Reader Technologie und können visuell orientiert einzelne Aspekte in der praktischen Anwendung analysieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 15 S.) oder 3) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 3		
LA Sonderpädagogik Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen (2026)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Lehramt Sonderpädagogik Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen (vertieft) - 2026	Seite 24 / 71

§ 107a I Nr. 2

Psychologie im Förderschwerpunkt Sehen einschließlich Förderdia- gnostik

(20 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen der Testtheorie und standardisierter Verfahren		o6-l-Testth-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlagen der Untersuchungsgestaltung in sonderpädagogisch-psychologischer Diagnostik, Statistische Grundlagen, Gütekriterien und ihre Bedeutung, Grundlagen heil- und sonderpädagogischer Förderdiagnostik, Methoden zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs, Theorien der Intelligenzmessung, Messung schulischer Leistung		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen die Grundlagen der Testtheorie, Statistik, Gütekriterien und standardisierter Verfahren. Sie verfügen über Wissen zu den Spezifika von Förderdiagnostik und deren Einsatz in der Heil- und Sonderpädagogik. Sie kennen die Theorien der Intelligenzmessung und darauf aufbauende standardisierte Testverfahren. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse, wie schulische Leistungen gemessen werden. Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur kritischen Reflexion ihres sonderpädagogisch diagnostischen Handelns.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
§ 95 I Nr. 4 § 99 I Nr. 2 § 100 I Nr. 4		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Funktionale Diagnostik des Sehens		o6-B-FSEH-VQ-262-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Diagnostik des funktionalen Sehens; Vergrößerung, Beleuchtung, Kontrasterhöhung, Komplexitätsreduktion und ergonomische Platzierung zur Verbesserung der individuellen Sehleistung; Verfahren zur Analyse des visuellen Charakters von Lernsituationen und -räumen; Konzepte zur barrierearmen Gestaltung der räumlichen Umwelt mit besonderer Berücksichtigung visueller Aspekte; Gestaltung von barrierefreien digitalen (Unterrichts-)Materialien; Einführung in die Nutzung von optischen, elektronischen und nicht-elektronischen Hilfsmitteln; Funktionale Diagnostik des Sehens unter Berücksichtigung von Sehmehrfachbeeinträchtigungen; Mögliche psychosoziale Entwicklungsbesonderheiten bei Sehbeeinträchtigung; Lesen mit Sehbeeinträchtigung sowie Aspekte der dualen Schriftnutzung; Epidemiologie von visuellen Wahrnehmungsstörungen bei Kindern; Diagnostische Prinzipien bei CVI; Visuelle und kognitive Profile bei Kindern mit CVI; Psychosoziale Auffälligkeiten bei Kindern mit CVI; Kinder mit CVI und Unterricht/Schule;		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können an Alltagssituationen orientierte Testverfahren zur Bestimmung der Sehschärfe, des Gesichtsfeldes, des Kontrast- und Farbsehens sowie Verhaltensbeobachtungen und -beurteilungen anwenden und in der Zusammenschau interpretieren; Sie können Lern- und Lebensräume sowie (Unterrichts-)Materialien mit besonderer Berücksichtigung der Beleuchtung, der Farb- und Kontrastgestaltung, der Orientierungsmöglichkeiten und der visuellen Komplexität barrierefrei und behinderungssensibel gestalten und ihre Entscheidungen theoriegeleitet und praktisch begründen; Sie können sehbeeinträchtigte Lernende bei der Auswahl und hinsichtlich der Nutzung von Hilfsmitteln lern- und alltagsbezogen beraten und ihre Beratungsergebnisse pädagogisch begründen; Sie verstehen mögliche Auswirkungen und Verhaltensweisen, die auf CVI hinweisen; Sie können grundlegende pädagogische Maßnahmen im Kontext CVI ableiten, umsetzen und begründen; Sie kennen grundlegende diagnostische Verfahren im Kontext CVI;		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 20 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 10 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 98a I Nr. 4		
LA Sonderpädagogik Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen (2026)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 24.03.2026 • PO-Datensatz Lehramt Sonderpädagogik Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen (vertieft) - 2026	Seite 28 / 71

§ 107a I Nr. 1

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pädagogische Begutachtung		o6-B-PB-V-232-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Sozial- und schulrechtliche Rahmenbedingungen in der pädagogischen Begutachtung; Grundzüge der Verfahrenspraxis im sozialrechtlichen Kontext; Grundlagen zur Erstellung von Begründungen und Stellungnahmen im Kontext von Bildung und Beruf; Inhalte der augenärztlichen / orthoptischen Befunde und Diagnosen als Ausgangspunkt zur Erstellung einer pädagogischen Begutachtung; Testverfahren der visuellen Wahrnehmung in unterschiedlichen Altersstufen; Testverfahren und entsprechende Adaptionsmöglichkeiten zur Beurteilung der sensorischen, motorischen, sprachlichen oder emotionalen Situation sowie zur Beurteilung des Raumverständnisses und der Intelligenz von sehbeeinträchtigten Personen; Kriterien und Gliederungsschemata zur Erstellung gutachterlicher Begründungen; Gutachten zur Begründung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs; Nachteilsausgleiche in Schule und Studium; Zieldifferenzierung; Gutachten für Schullaufbahneempfehlungen; Stellungnahmen und Begründungen im Kontext der Hilfsmittelversorgung; Stellungnahmen und Begründungen im Kontext von Assistenzleistungen und Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben; Pädagogische Begutachtung und Leistungsmessung im Unterricht; Lernfortschrittsdiagnostik; Kritische Reflexion diagnostischer Interventionen und der diagnostischen Praxis.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verstehen die relevanten sozial- und schulrechtlichen Rahmenbedingungen und können diese in Begründungen sachgerecht zitieren; Sie können Begründungen, Stellungnahmen und Gutachten qualitativ bewerten und die Argumentationsstruktur nachzeichnen; Sie können eine zielführende Systematik für einen diagnostischen Prozess entwerfen und begründen; Sie können augenärztliche und orthoptische diagnostische Berichte und Gutachten analysieren; Sie können einfache Testverfahren der visuellen Wahrnehmung in unterschiedlichen Altersstufen anwenden und deren Ergebnisse bewerten; Sie können die üblichen standardisierten und qualitativen Testverfahren zur Beschreibung der sensorischen, motorischen, sprachlichen und emotionalen Situation von Lernenden mit Sehbeeinträchtigung beurteilen und anwenden; Sie können Verfahren zur Intelligenzdiagnostik in ihren Möglichkeiten und Grenzen beschreiben und einsetzen; Sie können diagnostische Erkenntnisse in einem Gutachten aufbereiten; Sie können Empfehlungen zu einem Förderbedarf, zur Schullaufbahn oder zu Nachteilsausgleichen unter Berücksichtigung der individuellen Lern- und Bildungsziele formulieren; Sie können Stellungnahmen und Begründungen zur Effektivität, Wirtschaftlichkeit und Notwendigkeit von Leistungen zur Teilhabe formulieren und bewerten; Sie können die Ergebnisse der pädagogischen Begutachtung gegenüber begutachteten Personen, Eltern, Lehrkräften etc. erklären; Sie können aus den Ergebnissen von Gutachten individuelle Handlungsempfehlungen zur Unterstützung ableiten, formulieren und begründen; Sie können einen Förderplan auf der Grundlage eines Gutachtens aufstellen; Sie können Fachkräfte bei der Adaption von Testverfahren beraten und selbst Testverfahren für den Einsatz im Kontext Sehbeeinträchtigungen so weit wie möglich anpassen; Sie können theoretische Grundlagen einzelner Testverfahren erklären; Sie können den Einsatz von Testverfahren im Kontext Sehbeeinträchtigungen hinsichtlich ihrer Validität analysieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Portfolio (ca. 10 S.) oder 2) Erstellung eines sonderpädagogischen Gutachtens (ca. 10 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig		

Platzvergabe
--
weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
150 h
Lehrturnus
k. A.
Bezug zur LPO I
§ 98a I Nr. 4

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Beratung in sonderpädagogischen Feldern		o6-I-SoBe-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Kommunikationstheorien, Interaktion und Gruppendynamik, Psychologische Grundlagen sonderpädagogischer Beratung, Elemente der Gesprächsgestaltung, Beratung und Kooperation, Elemente der Gesprächsgestaltung mit Menschen, die Probleme im verbalen Ausdruck haben, Kollegiale Beratung und Supervision, Beratungskonzepte (z.B. kooperativ, lösungsorientiert, lernpsychologisch, systemisch ...), Methoden der Kooperation, Beratung in Krisensituationen, Beratung im Verlauf der Bildungs- und Lebensplanung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen grundlegende Aspekte der menschlichen Kommunikation, der Gesprächsführung, Beratung und Kooperation zwischen den im Prozess der Bildung und Förderung Beteiligten, insbesondere aber auch Menschen, die Probleme im verbalen Ausdruck haben. Sie erwerben Handlungs- und Gesprächskompetenzen und können Methoden der Gesprächsführung anwenden und beobachten, Gesprächs- und Beratungssituationen analysieren und Vorschläge zur Weiterführung entwickeln. Sie lernen Strategien kennen, mit deren Hilfe individuelle Bildungs- und Lebensplanungen möglich sind sowie pädagogisch bedeutsame Krisensituationen überwunden werden können.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Portfolio (ca. 10 S.) oder c) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
§ 95 I Nr. 2 § 96 I Nr. 2 § 98a I Nr. 4 § 99 I Nr. 4 § 100 I Nr. 2		

Sonderpädagogische Praktika

(5 ECTS-Punkte)

Im Rahmen des Studiums für das Lehramt für Sonderpädagogik sind in der vertieft studierten Fachrichtung sonderpädagogische Praktika gemäß § 93 Abs. 1 Nrn. 4 und 5 LPO I zu absolvieren. Durch den erfolgreichen Abschluss der entsprechenden Module erwerben die Studierenden ECTS-Punkte als Voraussetzung für die Zulassung zu Ersten Staatsprüfung gemäß § 22 Abs. 2 Nr. 4 Buchst. g) LPO I.

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum 1 in der vertieft studierten Fachrichtung Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen		o6-B-PRA-1-V-212-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Erkundung des schulischen Handlungsfelds und des sonderpädagogischen Aufgabenspektrums im Förderschwerpunkt Sehen; Beobachtung der Fachpraxis in unterschiedlichen Unterstützungsformen, Unterrichtsfächern und Jahrgangsstufen; Planung, Gestaltung und Durchführung eigenen Unterrichts und sonderpädagogischer Fördermaßnahmen; Individualisierte Feststellungsverfahren des sonderpädagogischen Förderbedarfs und individuelle Bildungsplanung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können theoriegeleitet die Praxis beobachten, ihre Erkenntnisse dokumentieren und aus der gebotenen Distanz diskutieren und bewerten; Sie kennen unterschiedliche sonderpädagogische Aufgaben und Unterstützungsformen und können diese hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen analysieren und bewerten; Sie können Unterricht planen und durchführen und retrospektiv das Unterrichtsgeschehen kritisch reflektieren; Sie können relevante Unterlagen der Schulorganisation, der Diagnostik und der Bildungsplanung analysieren und fachlich korrekt erweitern; Sie kennen die organisatorischen und kollegialen Strukturen und Routinen des Schulalltags und können sich in gebotenem Umfang einbringen oder auch zurücknehmen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (o)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Bestätigung über das Praktikum (1-2 S.) Umfang des Praktikums gem. § 93 I Nr. 5 LPO I. Umsetzung der Aufgaben und Studienziele gem. § 93 I Nr. 5 LPO I nach Maßgabe der Praktikumsschule.		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 93 I Nr. 5		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum 2 in der vertieft studierten Fachrichtung Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen		o6-B-PRA-2-V-212-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
1	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Erkundung des schulischen Handlungsfelds und des sonderpädagogischen Aufgabenspektrums im Förderschwerpunkt Sehen; Beobachtung der Fachpraxis in unterschiedlichen Unterstützungsformen, Unterrichtsfächern und Jahrgangsstufen; Planung, Gestaltung und Durchführung eigenen Unterrichts und sonderpädagogischer Fördermaßnahmen; Individualisierte Feststellungsverfahren des sonderpädagogischen Förderbedarfs und individuelle Bildungsplanung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können theoriegeleitet die Praxis beobachten, ihre Erkenntnisse dokumentieren und aus der gebotenen Distanz diskutieren und bewerten; Sie kennen unterschiedliche sonderpädagogische Aufgaben und Unterstützungsformen und können diese hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen analysieren und bewerten; Sie können Unterricht planen und durchführen und retrospektiv das Unterrichtsgeschehen kritisch reflektieren; Sie können relevante Unterlagen der Schulorganisation, der Diagnostik und der Bildungsplanung analysieren und fachlich korrekt erweitern; Sie kennen die organisatorischen und kollegialen Strukturen und Routinen des Schulalltags und können sich in gebotenem Umfang einbringen oder auch zurücknehmen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (o)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Bestätigung über das Praktikum (1-2 S.) Umfang des Praktikums gem. § 93 I Nr. 5 LPO I. Umsetzung der Aufgaben und Studienziele gem. § 93 I Nr. 5 LPO I nach Maßgabe der Praktikumsschule.		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
30 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 93 I Nr. 5		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sonderpädagogisches Praktikum in der vertieft studierten Fachrichtung Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen		o6-B-PRA-3-V-212-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Erkundung des schulischen Handlungsfelds und des sonderpädagogischen Aufgabenspektrums im Förderschwerpunkt Sehen; Beobachtung der Fachpraxis in unterschiedlichen Unterstützungsformen, Unterrichtsfächern und Jahrgangsstufen; Planung, Gestaltung und Durchführung eigenen Unterrichts und sonderpädagogischer Fördermaßnahmen; Individualisierte Feststellungsverfahren des sonderpädagogischen Förderbedarfs und individuelle Bildungsplanung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können theoriegeleitet die Praxis beobachten, ihre Erkenntnisse dokumentieren und aus der gebotenen Distanz diskutieren und bewerten; Sie kennen unterschiedliche sonderpädagogische Aufgaben und Unterstützungsformen und können diese hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen analysieren und bewerten; Sie können Unterricht planen und durchführen und retrospektiv das Unterrichtsgeschehen kritisch reflektieren; Sie können relevante Unterlagen der Schulorganisation, der Diagnostik und der Bildungsplanung analysieren und fachlich korrekt erweitern; Sie kennen die organisatorischen und kollegialen Strukturen und Routinen des Schulalltags und können sich in gebotenum Umfang einbringen oder auch zurücknehmen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (o)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Bestätigung über das Praktikum (1-2 S.) Umfang des Praktikums gem. § 93 I Nr. 4 LPO I. Umsetzung der Aufgaben und Studienziele gem. § 93 I Nr. 4 LPO I nach Maßgabe der Praktikumsschule.		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 93 I Nr. 4		

Additives Modul

(4 ECTS-Punkte)

Im Rahmen des Studiums für das Lehramt für Sonderpädagogik ist ein "additives Modul" zu absolvieren. Dieses wird durch die jeweilige vertieft studierte sonderpädagogische Fachrichtung angeboten. Die Eingruppierung innerhalb des Lehramtsstudiums und die Verrechnung der zu erbringenden ECTS-Punkte erfolgt im Fach Erziehungswissenschaften (§ 10 Abs. 4 LASPO).

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Beeinträchtigungsbezogene Simulation als Instrument zur Unterrichtsplanung		o6-B-DEPR-V-262-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Definition und Ziele der beeinträchtigungsbezogenen Simulation; Insider-Outsider-Perspektive; Positive und negative Aspekte der Simulation von Behinderung; Darstellung und Analyse von beeinträchtigungsbezogener Simulation in den Medien; Beeinträchtigungsbezogene Simulation als Unterrichtsinhalt; Alternativen für beeinträchtigungsbezogene Simulation; Analyse von Unterrichtsmaterialien, die Simulationseinheiten beinhalten; Visuelle Simulation und Deprivation als Instrument zur Unterrichtsplanung in der Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen; Spielerische Übungen zur auditiven Vigilanz; Spielerische Übungen zur Rekonstruktion komplexer visuell dominierter Situationen ; Blind tasting; Deprivation in herausfordernden und kuriosen Situationen (z.B. Diskothek, Verschmutzte Räume, starker Wind, Regen, große freie Flächen).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können theoriegeleitet und mit der gebotenen Distanz Simulation und Deprivation hinsichtlich ihres pädagogischen Nutzens bewerten; Sie können ihre Selbsterfahrungen systematisch dokumentieren, evaluieren und diskutieren; Sie können Übungen zur Simulation und Deprivation unter Beachtung relevanter Sicherheitsaspekte planen und durchführen; Sie können die Simulation und Deprivation als Instrument der Unterrichtsplanung anwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Portfolio (ca. 15 S.) oder 2) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
120 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 32		

Freier Bereich

(0-15 ECTS-Punkte)

Im Rahmen des Studiums für ein Lehramt sind im "Freien Bereich" Module im Umfang von insgesamt 15 ECTS-Punkten zu absolvieren (§ 9 LASPO). Diese ECTS-Punkte können in beliebiger Zusammenstellung aus den nachfolgenden Bereichen erbracht werden.

Freier Bereich -- fächerübergreifend: Das fächerübergreifende Zusatzangebot für ein Lehramt ist der jeweiligen Anlage der "Ergänzenden Bestimmungen für den "Freien Bereich" im Rahmen des Studiums für ein Lehramt" zu entnehmen.

Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen

(ECTS-Punkte)

(Freier Bereich -- fachspezifisch)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie		o6-l-KJP-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlagen und -fragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie wie Psychotherapie; Psychopharmakotherapie; ADHS; Tic & ADHS II; Störung des Sozialverhaltens und Sucht; Depression und bipolare Störungen; Suizid, Suizid-versuch und selbstverletzendes Verhalten; Persönlichkeitsstörungen; Legasthenie, Dyskalkulie, Sprach- und motorische Entwicklungsstörung; Essstörungen; Zwang; Angststörungen; Dissoziative und somatoforme Störungen; Posttraumatische Belastungsstörungen, akute Belastungsreaktion, Anpassungsstörung; Autismus; Geistige Behinderung; Epilepsie und Hirnorganisches Psychosyndrom; Psychosen; Ausscheidungsstörungen; Sexueller Missbrauch und Begutachtung zur Glaubwürdigkeit; Deprivation, Bindungsstörungen und Begutachtung zu Umgangs- und Sorgerecht.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Epidemiologie, Ätiologie, Diagnose, Therapie und Prognose psychischer Störungen des Kindes- und Jugendalters. Die Studierenden kennen Theorien zur Entstehung psychischer Störungen des Kindes- und Jugendalters, können die Störungen erkennen, im Unterricht und im späteren Berufsfeld adäquat damit umgehen sowie ggf. eine geeignete Therapie veranlassen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i) § 95 I Nr. 1 § 100 I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1		o6-I-FB-Anw1-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 30 Min.) oder 2) Referat (ca. 10 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 2		o6-I-FB-Anw2-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 30 Min.) oder 2) Referat (ca. 10 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: im Semester der LV		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3			o6-I-FB-Anw3-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
3	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (2)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
1) Klausur (ca. 45 Min.) oder 2) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit			
Arbeitsaufwand			
90 h			
Lehrturnus			
Lehrturnus: i.d.R. jährlich			
Bezug zur LPO I			
§ 22 II Nr. 4 i)			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 4		o6-l-FB-Anw4-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 45 Min.) oder 2) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: im Semester der LV		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5		o6-I-FB-Anw5-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 6		o6-I-FB-Anw6-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: im Semester der LV		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1		o6-l-FB-Ber1-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 30 Min.) oder 2) Referat (ca. 10 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 2			o6-l-FB-Ber2-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
2	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (2)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
1) Klausur (ca. 30 Min.) oder 2) Referat (ca. 10 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
60 h			
Lehrturnus			
Lehrturnus: im Semester der LV			
Bezug zur LPO I			
§ 22 II Nr. 4 i)			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3		o6-l-FB-Ber3-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 45 Min.) oder 2) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 4		o6-l-FB-Ber4-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 45 Min.) oder 2) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: im Semester der LV		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5		o6-l-FB-Ber5-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 6			o6-I-FB-Ber6-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (2) + S (2)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
Lehrturnus: im Semester der LV			
Bezug zur LPO I			
§ 22 II Nr. 4 i)			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1		o6-l-FB-For1-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 30 Min.) oder 2) Referat (ca. 10 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 2		o6-l-FB-For2-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 30 Min.) oder 2) Referat (ca. 10 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
60 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: im Semester der LV		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3		o6-l-FB-For3-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 45 Min.) oder 2) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 4			o6-l-FB-For4-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
3	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (1) + S (1)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
1) Klausur (ca. 45 Min.) oder 2) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
90 h			
Lehrturnus			
Lehrturnus: im Semester der LV			
Bezug zur LPO I			
§ 22 II Nr. 4 i)			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5		o6-l-FB-For5-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 6		o6-I-FB-For6-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: im Semester der LV		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen in heterogenen Lerngruppen			o6-I-FB-Lws-MA-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
4	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik; Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik; Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik; Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen; Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Sach- und Fachkompetenz zum Mathematikunterricht bei Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf; Organisation von Lernprozessen in heterogenen Lerngruppen; Anwendungs- und Durchführungskompetenzen der didaktischen Materialien			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (2)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
1) Projektarbeit (Konzeption, Präsentation, Durchführung und Reflexion eines Lehr-Lernarrangements; Gesamtaufwand 70-90 Std.) oder 2) Klausur (ca. 60 Min.) oder 3) Hausarbeit (ca. 15 S.) bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
120 h			
Lehrturnus			
Lehrturnus: im Semester der LV			
Bezug zur LPO I			
§ 22 II Nr. 4 i)			

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Lernwerkstatt: Richtig Schreiben (Weiterführende Rechtschreiberziehung) in heterogenen Lerngruppen			o6-I-FB-Lws-RSch-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
3	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Überblick über Modelle der Rechtschreibentwicklung bei SchülerInnen; Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle; Förderung der Rechtschreibkompetenzen; Besonderheiten der deutschen Rechtschrift; Rechtschreibunterricht in heterogenen Lerngruppen; Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Sach- und Fachkompetenz zu Rechtschreibangeboten bei Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf; Organisation von Lernprozessen in heterogenen Lerngruppen; Anwendungs- und Durchführungskompetenzen der didaktischen Materialien.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (2)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
1) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 2) Klausur (ca. 45 Min.) oder 3) Hausarbeit (ca. 10 S.) bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
90 h			
Lehrturnus			
Lehrturnus: im Semester der LV			
Bezug zur LPO I			
§ 22 II Nr. 4 i)			

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen			o6-I-FB-Lws-SE-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
3	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs; Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle; Vorläuferkompetenzen; Besonderheiten der deutschen Sprache; Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen; Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Sach- und Fachkompetenz zum Schriftspracherwerb bei Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf; Organisation von Lernprozessen in heterogenen Lerngruppen; Anwendungs- und Durchführungsmöglichkeiten der didaktischen Materialien			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (2)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder b) Klausur (ca. 45 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 10 S.) bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
90 h			
Lehrturnus			
Lehrturnus: im Semester der LV			
Bezug zur LPO I			
§ 22 II Nr. 4 i)			

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht			o6-I-FB-Lws-SU-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
4	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Überblick zu verschiedenen Themenbereichen des Sachunterrichts; Experimente im Sachunterricht; Vertiefter Einblick in einen ausgewählten Themenbereich; Gemeinsames Lernen in heterogenen Lerngruppen; Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien; Projektangebote für Schulgruppen			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Sach- und Fachkompetenz zum Sachunterricht bei Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf; Organisation von Lernprozessen in heterogenen Lerngruppen; Anwendungs- und Durchführungskompetenzen der didaktischen Materialien; Organisation und Durchführung von Projektangeboten			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (2)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
1) Projektarbeit (Konzeption, Präsentation, Durchführung und Reflexion eines Lehr-Lernarrangements; Gesamtaufwand 70-90 Std.) oder 2) Klausur (ca. 60 Min.) oder 3) Hausarbeit (ca. 15 S.) bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
120 h			
Lehrturnus			
Lehrturnus: im Semester der LV			
Bezug zur LPO I			
§ 22 II Nr. 4 i)			

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Lernwerkstatt			o6-l-Lws-202-m01
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
4	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Lernen in heterogenen Gruppen Realisierungsmöglichkeiten in schulischen Handlungsfeldern Spannungsfeld Fachdidaktik -- besonderer Förderbedarf. Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien Erstellung von Unterrichtsmaterialien Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Sachkompetenz: Die Studierenden kennen Möglichkeiten und Materialien für einen individualisierten und differenzierten Unterricht. Sie sind in der Lage, schulische und vorschulische Lernbereiche zu analysieren und zu strukturieren. Sie kennen Organisationsformen und pädagogische Implikationen eines Lernens in heterogenen Gruppen. Sozialkompetenz: Die Studierenden können sich in Arbeitsgruppenphasen einbringen, wechselseitige Verantwortung bei arbeitsteiligen Schritten übernehmen und sich bezüglich Ergebnispräsentation austauschen. Selbstkompetenz: Die Studierenden können Erkenntnisse wissenschaftlichen Handelns auf schulische Prozesse beziehen, schulischen Materialeinsatz reflektieren und Lernmaterialien beurteilen bzw. erstellen. Eigene Arbeitsergebnisse können von den Studierenden präsentiert und begründet werden.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (2)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
1) Projektarbeit (Konzeption, Präsentation, Durchführung und Reflexion eines Lehr-Lernarrangements; Gesamtaufwand 70-90 Std.) oder 2) Klausur (ca. 60 Min.) oder 3) Hausarbeit (ca. 15 S.) bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
120 h			
Lehrturnus			
Lehrturnus: im Semester der LV			
Bezug zur LPO I			
§ 22 II Nr. 4 i)			

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Lernwerkstatt: Einsatz von Software in der sonderpädagogischen Förderung			o6-I-FB-Lws-Soft-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
4	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Kriterien zum Einsatz von Software; Mediendidaktische Grundlagen; Fachdidaktischer Bezug; Implementierung in den Unterricht; Ausgewählte Software.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Sach- und Fachkompetenz zum Einsatz von Software bei Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf; Beurteilungskompetenz zu Qualitätsmerkmalen von Software; Kenntnisse zur Anpassung von Software an die jeweiligen Bedürfnisse.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (2)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
1) Projektarbeit (Konzeption, Präsentation, Durchführung und Reflexion eines Lehr-Lernarrangements; Gesamtaufwand 70-90 Std.) oder			
2) Klausur (ca. 60 Min.) oder			
3) Hausarbeit (ca. 15 S.)			
bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
120 h			
Lehrturnus			
Lehrturnus: im Semester der LV			
Bezug zur LPO I			
§ 22 II Nr. 4 i)			

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Lernwerkstatt: Offener Unterricht und gemeinsames Lernen im Praxisfeld			o6-I-FB-Lws-UGL-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Grundlagen der Öffnung des Unterrichts; Grundlagen gemeinsamen Unterrichts; Vertiefter Einblick in einen ausgewählten Themenbereich; Evaluierung und Berücksichtigung von unterschiedlichen Lernausgangslagen; Erstellung und Präsentation von didaktischen Materialien; Realisierung von didaktischen Vorhaben.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Sach- und Fachkompetenz zur Gestaltung und Veränderung von Unterricht; Berücksichtigung von verschiedenen Lernausgangslagen; Planung von Lernprozessen; Planung und Erstellung von didaktischen Materialien.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (2)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
1) Projektarbeit (Konzeption, Präsentation, Durchführung und Reflexion eines Lehr-Lernarrangements; Gesamtaufwand 70-90 Std.) oder 2) Klausur (ca. 60 Min.) oder 3) Hausarbeit (ca. 15 S.) bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
Lehrturnus: im Semester der LV			
Bezug zur LPO I			
§ 22 II Nr. 4 i)			

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht in heterogenen Lerngruppen			o6-I-FB-Lws-GemsU-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Kriterien zum Einsatz von Software; Mediendidaktische Grundlagen; Fachdidaktischer Bezug; Implementierung in den Unterricht; Ausgewählte Software.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Sach- und Fachkompetenz zum Einsatz von Software bei Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf; Beurteilungskompetenz zu Qualitätsmerkmalen von Software; Kenntnisse zur Anpassung von Software an die jeweiligen Bedürfnisse.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (2)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
1) Projektarbeit (Konzeption, Präsentation, Durchführung und Reflexion eines Lehr-Lernarrangements; Gesamtaufwand 70-90 Std.) oder			
2) Klausur (ca. 60 Min.) oder			
3) Hausarbeit (ca. 15 S.)			
bonusfähig			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
Lehrturnus: im Semester der LV			
Bezug zur LPO I			
§ 22 II Nr. 4 i)			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Interkulturelle Kompetenz		o6-lk-Komp-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlagen und Theorien zu interkultureller Kompetenz, Vermittlung von Grundbegriffen, interkulturelle Kommunikation und Konflikte (in Theorie und Praxis), interkulturelle Kompetenztrainings, multifaktorielle Hintergründe zu "migrationsbedingten Verhaltensauffälligkeiten", Präventions- und Interventionsmaßnahmen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studenten besitzen Grundkenntnisse zum interkulturellen Handeln und können selbständig und reflektiert gelernte Theoriegrundlagen in der Arbeit in multikulturellen Praxisfeldern umsetzen. Dabei ist insbesondere der sensible Blick für gesellschaftliche Veränderungen und Rahmenbedingungen sowie deren Auswirkungen auf die Migranten, für interpersonelle Beziehungen und den professionellen Umgang in einem heterogenen interkulturellen Handlungsfeld geschärft.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Hausarbeit (ca. 12 S.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Klausur (ca. 60 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Interkulturelle Handlungsfelder		o6-lk-Hf-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Theoriegrundlagen zur Integration und Akkulturation von Menschen mit Migrationshintergrund sowie bikulturell sozialisierten Kindern und Jugendlichen, Vorstellung multikultureller Praxis- und Handlungsfelder, insbesondere solcher von pädagogischer Relevanz, z.B. interkulturelle Erziehung in Bildungseinrichtungen und außerschulischen Institutionen sowie interkulturelle Beratung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studenten besitzen Grundkenntnisse zum interkulturellen Handeln und können selbständig und reflektiert gelernte Theoriegrundlagen in der Arbeit in multikulturellen Praxisfeldern umsetzen. Dabei ist insbesondere der sensible Blick für gesellschaftliche Veränderungen und Rahmenbedingungen sowie deren Auswirkungen auf die Migranten, für interpersonelle Beziehungen und den professionellen Umgang in einem heterogenen interkulturellen Handlungsfeld geschärft.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Hausarbeit (ca. 12 S.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Klausur (ca. 60 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Hausarbeit

(10 ECTS-Punkte)

Als Voraussetzung für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung ist im Rahmen des Studiums für ein Lehramt eine schriftliche Hausarbeit gemäß § 29 LPO I anzufertigen. Diese Arbeit kann nach Maßgabe des § 29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LPO I im Rahmen des Studiums für das Lehramt für Sonderpädagogik in der vertieft studierten sonderpädagogischen Fachrichtung oder gemäß § 29 Abs. 1 Satz 2 LPO I fächerübergreifend angefertigt werden.

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Schriftliche Hausarbeit in der Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen als vertieft studierte sonderpädagogische Fachrichtung		o6-B-HAUS-V-212-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik VI		Lehrstuhl für Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einschließlich inklusiver Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1-2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung eines in Absprache mit der betreuenden Person ausgewählten Themas aus der Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen, woraus eine wissenschaftliche Hausarbeit entsteht.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können sich selbstständig in eine vorgegebene Fragestellung der Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen einarbeiten und sich zu deren Bearbeitung mit themenrelevanter Literatur auseinandersetzen. Dabei wenden sie die im Lehramtsstudiengang erworbenen Kenntnisse und Methoden an. Sie besitzen die Kompetenz, die Ergebnisse ihrer Arbeit schriftlich nach wissenschaftlichen Standards darzustellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Schriftliche Hausarbeit gemäß § 29 LPO I (ca. 50 S.) Prüfungssprache: Deutsch; Ausnahmen gemäß § 29 Abs. 4 LPO I		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 29		